

|BÜNDNERINNEN

Vereinigung

DAVOS

Jahresbericht 2022

Wenn ich jetzt im Januar 2023 Rückschau halte und meine Notizen und die Mitgliederbriefe durchgehe, dann gehört die Corona Pandemie der Vergangenheit an, bzw. wir haben sie in unseren Alltag „integriert“, und Wörter wie „Omikron-Variante“ sind ebenso passé. Aber im Januar bis Anfangs März 2022 haben sie noch unseren Alltag geprägt, und ebenso unser Vereinsleben.

Am Internationalen Tag der Frauen, am 8.**März**, trafen sich dann aber über 60 Frauen aller Davoser Frauenorganisationen im „Waldhotel“, um zuerst dem sehr unterhaltsamen Erzählen von Sonja Hasler, Fernseh- und Radiomoderatorin, zuzuhören und sich anschliessend bei einem leckeren Apéro wieder einmal auszutauschen.

Im **April** führte uns die Lesung von Dr. Silke Maria Redolfi vor Augen, wie Schweizer Frauen, die sich mit einem Ausländer verheirateten, bis in die 1950-iger-Jahre ihr Recht als Schweizer Bürgerin verloren und damit sehr oft der politischen und gesetzlichen Willkür ausgesetzt waren.

Die Velobörse am Sa, 23.4. verlangte vom OK-Team und all den Helfenden wieder vollen Einsatz. Es wurde von den vielen Nutzern sehr geschätzt, dass dieses Angebot nach den zwei Pandemie-Jahren wieder aufgenommen und durchgeführt wurde.

Mai: Gemütliches Beisammensein im Cheminéeeraum – lockere Gespräche mit Urlaubsgeschichten. Sich treffen und austauschen stand bei diesem Anlass ohne vorgegebenem Thema im Vordergrund.

Der Monat **Juni** startete mit der GV am 1.6. Nach einem feinen, zügig servierten, Nachtessen in einem der Säle des „Turmhotel Victoria“, wechselten die Frauen in den Vortragssaal, wo wir u.a. Elisabeth Moor aus dem Vorstand verabschiedeten.

Per Bus starteten wir am Mi, 22.6. in den abwechslungsreichen Ausflug mit Wetterglück. In verschiedenen Gruppen wurden nach dem Mittagessen im schönen Jugendstilhotel Wanderungen, Dorf- und Kapellenbesuche unternommen. Einige wenige erfrischten sich später sogar im Sarnersee!

Zum Schluss gab es in Sachseln im Museum noch eine Führung, die leider nicht so gut angekommen ist. Die Dame wirkte recht unerfahren. Nichtsdestotrotz zeigte die Ausstellung die Bedeutung von Dorothee Wyss, der Ehefrau des Nationalheiligen, die ihm den Rückzug in ein Eremitenleben ermöglichte und Niklaus von Flüe auch weiterhin unterstützte.

Juli: In der schönen und zweckmässigen Remise, die uns das Heimatmuseum kostenlos überliess (weil wir uns ab und an am Museums-Frühlingsputz beteiligen!), wurden alle Teilnehmenden in zweierlei Hinsicht verwöhnt: Zuerst mit leckeren Pizzas aus dem Holzofen und dank der grossen Arbeit von Helen Elmer und Marianne Christen, und danach mit einem eindrücklichen Powerpoint-Vortrag von Coni Schweizer. Coni nahm uns mit auf ihre Alp im Valle Maggia, wo sie während 3 Monaten die Milch der ihr anvertrauten Kühe täglich zu Käse verarbeitet hat.

Einen ebenfalls informativen Nachmittag verbrachten wir im **August** als Gäste bei der Künstlerin Ruth Senn. Ruth bezeichnet sich als konstruktive Malerin. Seit Jahren experimentiert sie mit Acrylfarbe, Linien und Flächen, die unser menschliches Auge dann verändert, so dass in ihren geometrisch aufgebauten Bildern plötzlich Wellen und Rundungen zu sehen sind.

Im **September** lud die kantonale Bündnerinnen Vereinigung zum gemeinsamen Ausflugstag ein, in dem auch jeweils die Delegiertenversammlung integriert ist. Die Reise ging nach Le Prese, ins Puschlav, wo die alt eingesessene Firma „Erboristeria Raselli Biologica“ besucht wurde.

Kleine Freiheiten in einem frauenfeindlichen Umfeld – der Film „Das Mädchen Wadjda“, den wir im **Oktober** zeigten, liess uns einmal mehr bewusst werden, wie hartnäckig sich strukturelle Ungerechtigkeit gegen Frauen halten kann. Der Film mit den feinen Einstellungen zeigte aber auch auf, wie mit Mut und Kreativität Schritte hin zu mehr Freiheit gelebt werden könn(t)en.

Im **November** waren die Bündnerinnen zweimal in den lokalen Medien präsent: Anfangs Monat mit der Einladung zur Lesung mit dem Bündner Krimiautor Philipp Gurt und dann am „langen Wochenende des Kerzenziehens.“ Einmal mehr wurde dieser in der Organisation aufwändige

Anlass an den drei Durchführungstagen sehr gut besucht. Das OK-Team konnte viele positive, dankbare Rückmeldungen entgegennehmen. Wie auch bei der diesjährigen Velobörse konnte unsere Kassierin danach einen hohen Reinerlös auf das Vereinskonto überweisen. Da in diesem Jahr der volle Gewinn der Velobörse einmalig als Spende hinausging, wurde beschlossen, dass der Gewinn des Kerzenziehens dieses Mal ganz der Vereinskasse zu Gute kommt. Diese flüssigen Mittel werden benötigt, um für die nächsten Anlässe wiederum Anschaffungen tätigen zu können. Die Legate, auf welche die Vereinigung sich auch noch stützen darf, sind zweckgebunden und können nicht für laufende Ausgaben verwendet werden.

Christa Lindegger, während vielen Jahren in beiden OK's aktiv, sowie Elisabeth Moor, die sich auch immer beim Kerzenziehen engagiert hat, haben diese Verpflichtung nun abgegeben. Herzlichen Dank Euch für all die freiwilligen Stunden, die Ihr mit Herzblut eingesetzt habt!! Esther Brühlmann konnte als neues OK-Mitglied Kerzenziehen gewonnen werden. Es werden aber noch neue Aktive gesucht ! Bist DU dabei?

In der Weihnachtsgeschichte von Astrid Lindgren, die Silke Junghans am **Dezember**-Höck vorlas, übernimmt Polli die Weihnachtsaufgaben, die die Grossmutter unfallhalber nicht mehr ausführen kann. So kann doch noch Weihnacht gefeiert werden.

Gemäss Aufgabenliste der Davoser Frauenvereine überbrachte vor Weihnachten eine kleine Delegation den Bewohnenden des Pflegeheims einen Gruss und ein liebevoll eingepacktes Geschenk und wurde durch die Begegnungen selber beschenkt.

Erzählcafé-Nachmittag der Bündnerinnen im Guggerbach: Im Berichtsjahr konnten die Montagnachmittags-Stunden wieder aufgenommen werden. Für 24 Mal wurde ein Thema vorbereitet, liebevoll der grosse Tisch dekoriert und entsprechend Feines gebacken!

Auch die Hilfe beim Abendmahl in der Kirche St.Johann und bei Gemeindenachmittagen gehören zu den langjährigen Diensten der Bündnerinnen, die dadurch jedoch gratis die Räumlichkeiten des Kirchengemeindehauses benutzen dürfen!

Mein Dank geht an alle, die sich auf irgendeine Weise für unsere Vereinigung eingesetzt und so Begegnung und Austausch ermöglicht haben!

Davos, Ende Januar 2023

Kathrin Buol-Zehnder